

Eco-Denim Konzept mit TENCEL

Autor(en): **Kreuzwieser, Christina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

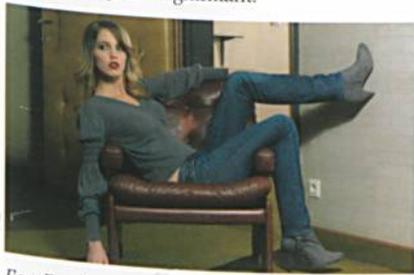
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eco-Denim Konzept mit TENCEL®

Christina Kreuzwieser, Lenzing AG, Lenzing, A

Eine Beimischung von nur 25% TENCEL® zu einer herkömmlichen Baumwoll-Denim verbessert die Umweltverträglichkeit bereits beträchtlich. Das Ersetzen von Baumwolle durch TENCEL® verringert die Baumwoll-Anbaufläche um 25%. Dadurch wird der Wasserverbrauch, der für den Anbau von Baumwolle benötigt wird, ebenfalls um 25% verringert.

Jeans sind das beliebteste Kleidungsstück der Welt. Vom Kleinkind bis zum Rentner – alle haben eine Jeans im Kleiderschrank. Weltweit werden nach Schätzungen jährlich 800 Millionen Jeans hergestellt. Eine enorme Umweltbelastung, betrachtet man den Anbau von Baumwolle bis hin zur Herstellung des Kult-Kleidungsstückes. Eine Beimischung von 25% TENCEL® zu herkömmlicher Baumwolle verbessert die Umweltbilanz einer Jeans signifikant.



Eco-Denim, Fotos: E. Grebe

Botanic Denim für Ecoists

Der Vorteil liegt vor allem in der effizienteren Landnutzung und dem höheren Hektarertrag von TENCEL®, welcher um ein Vielfaches höher als bei herkömmlicher Baumwolle ist. Ein wichtiges Argument in einer Welt, in der die Bevölkerung rasant wächst und Boden ein knappes Gut ist, das mit landwirtschaftlicher Nutzfläche konkurriert. Der Wasserverbrauch ist ein ebenfalls wichtiger Öko-Aspekt. Herkömmliche Baumwolle benötigt beim Anbau bis zu 20 mal mehr Wasser als TENCEL® für die gesamte Produktion inklusive Zellstoffherstellung. Eine Studie der Universität von Utrecht ergab, dass die durch Baumwolle verursachte Umweltbelastung enorm ist. Speziell die toxische Belastung von Frischwasser und Boden ist beim Baumwollanbau erheblich und trägt deutlich zur gesamten globalen Umweltbelastung bei. Die Verwendung von TENCEL® hilft auch hier, die Belastungen von Boden und Wasser zu reduzieren.

Umweltverträgliche innovative Produkte schaffen

Lenzing setzt seit vielen Jahren auf das Thema Nachhaltigkeit und beschäftigt sich mit unterschiedlichsten Aspekten dieses Bereiches:

Untersuchungen von Faser-Ökobilanzen, Optimierung von textilen Prozessen zur Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs und des Einsatzes von Chemikalien, sowie mit Recycling von Textilien und deren Wiederverwendung. Gemeinsam mit Partnern aus der Textilindustrie arbeitet Lenzing an Umwelt-Lösungen auf allen Ebenen. Zur Herstellung von umweltfreundlichen Jeans nutzt Lenzing die neuesten Erkenntnisse und die besten zur Verfügung stehenden Technologien.

Eine optimierte TENCEL®-Jeans besteht aus einem Mischgewebe, das sich zum grössten Teil aus Baumwolle und zu einem geringeren Teil aus TENCEL® zusammensetzt, wobei im optimalen Fall der Baumwollanteil aus biologischem Anbau stammt. Bei der Denim-Herstellung tragen in der Regel der Färbeprozess sowie die vielen, zum Teil aggressiven Wasch- und Veredelungsprozesse wesentlich zur Umweltbelastung bei. Eine Lösung bietet hier das von GOTS und der Control Union anerkannte alternative Färbesystem mit vorreduziertem, synthetischem Indigo, das problemlos für TENCEL®-Denim verwendet werden kann. Waschversuche mit Kleidungsstücken haben gezeigt, dass bestehende Prozesse in Bezug auf Chemikalien-, Wasser- und Energieverbrauch optimiert werden können. TENCEL®-Jeans ermöglichen

eine Verbesserung der typischen Waschprozesse, was zu einer Verringerung des Wasserverbrauchs um 45% und zu einer 35% geringeren Chemikalienbelastung führt.

Ein weiteres wesentliches Element ist das eingesetzte Nähgarn. In der Konfektion werden zum grössten Teil Garne aus Polyester eingesetzt. Eine Alternative stellen Nähgarne aus 100% TENCEL® dar, welche sowohl im nassen als auch im trockenen Zustand eine sehr hohe Festigkeit aufweisen und somit ideal für die Jeansherstellung sind.

Mehr Öko und mehr Qualität

Die Beimischung von TENCEL® ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern bietet zugleich mehr Komfort durch die bekannten Eigenschaften der Faser, wie Feuchtigkeitstransport und Hautsensorik. Des Weiteren ermöglicht das Faserprofil zahlreiche Verbesserungen sowohl im Textil selbst als auch in der Verarbeitung. TENCEL® weist keine Verunreinigungen, die bei Baumwolle häufig vorkommen, auf. Die fasertypische Gleichmässigkeit von Faserfeinheit und Stapellänge macht es möglich, gleichmässiger Garne zu produzieren. Stoffe werden dadurch qualitativ deutlich aufgewertet.



Rohgewebe in jedem Fall und für (fast) jeden Fall aus Ziegelbrücke

Laufend neue Qualitäten an hochstehenden Schafgeweben. Scherli, Dreher, mehrbäumige Fancy-Gewebe, Plissé etc. sind unsere Spezialitäten.

Wir pflegen aber nach wie vor die schönsten Warenausfälle in Popeline, Satin, Batiste und sind spezialisiert auf hochdichte Gewebe.

Zusammen mit unseren kontrollierten Produktionen in Osteuropa und Asien können wir fast jeden Wunsch im Stapelfaserbereich erfüllen.

In jedem Fall: Anfrage nach Ziegelbrücke!

Jenny Fabrics AG, CH-8866 Ziegelbrücke
 Telefon +41 (055) 617 32 24
 Fax +41 (055) 617 32 98
 E-Mail: hhertach@ziegelbruecke.com
 Internet: www.ziegelbruecke.com